

Secustik – Der Fenstergriff mit dem hörbaren Plus an Sicherheit

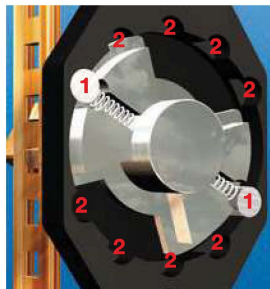
Die Secustik-Fenstergriffe beinhalten einen Sperr-Mechanismus als integrierte Basis-Sicherheit. Dieser erschwert ein unbefugtes Verschieben des Fensterbeschlags von außen. Ein Kupplungselement zwischen Griff und Vierkantstift wirkt dabei als „mechanische Diode“. Es erlaubt zwar die normale Betätigung des Fenstergriffs von innen, blockiert aber den Griff, falls jemand versucht, den Fenstergriff von außen über den Beschlag zu manipulieren. Bei der 180°-Betätigung der Secustik-Griffe von der Verschluss- zur Kippstellung rastet der selbstsichernde Sperr-Mechanismus mit einem Präzisions-Klicken in unterschiedliche Griffstellungen ein. Dieses typische Secustik-Geräusch ist das **hörbare Plus** für mehr Sicherheit am Fenster.



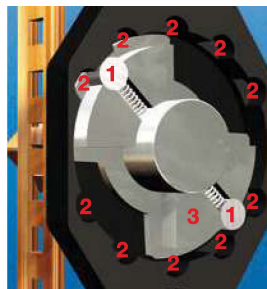
So entsteht das typische Secustik-Geräusch



Sperr-Mechanismus des Secustik-Fenstergriffs

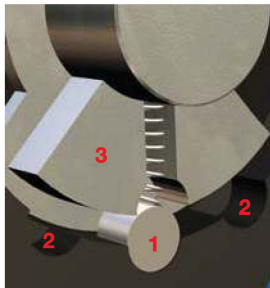


Beim Drehen des Fenstergriffs rasten die feder gelagerten Sicherungsbolzen ① mit einem Präzisions-Klicken in spezielle Aussparungen im Gehäuse ② ein.

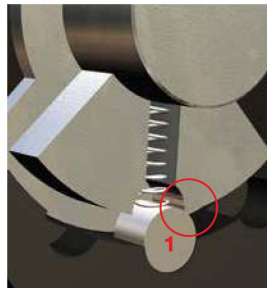


Im Verlauf der Dreh-Bewegung werden die Sicherungsbolzen ① vom Kupplungselement ③ zu den weiteren Aussparungen ② mitgenommen, wo sie jeweils wieder hörbar einrasten.

So erschwert die Secustik-Technik den Einbruchs-Versuch



Bei einem Einbruchs-Versuch werden die Sicherungsbolzen ① durch ein zweites Kupplungselement ③ in die Aussparungen im Gehäuse ② gepresst.



In dieser Stellung erschweren die Sicherungsbolzen ① wirkungsvoll das Drehen des Fenstergriffs von außen.